



Ihr neues Familienmitglied

Herzlichen Glückwunsch!

Sie bekommen einen kleinen Welpen aus unserer Zucht und dieser wird in Kürze als neues Familienmitglied bei Ihnen einziehen. Wahrscheinlich sind Sie schon ganz gespannt, wie das alles sein wird und bestimmt haben Sie bereits die notwendigen Vorbereitungen für den lang ersehnten Moment getroffen.

Heimfahrt mit dem Welpen

Der Welpe ist während der Autofahrt am besten in einer passenden Transportbox (der Welpe sollte darin stehen und sich auch drehen können) aufgehoben. Polstern Sie diese ggf. etwas aus. Hilfreich sind auch Unterlagen, die Feuchtigkeit gut aufnehmen (z. B. Wickelunterlagen). Der Welpe wird zunächst protestieren, da die neue Umgebung, die fremden Gerüche und die Trennung von seiner Mama und seinen Geschwistern für ihn sehr ungewohnt sind. Nach einigen Minuten wird er sich beruhigen.

Fahren Sie ruhig nach Hause und vermeiden Sie starkes Beschleunigen und Bremsen sowie zu schnell durch die Kurven zu fahren. Wenn Sie für mehrere Stunden unterwegs sind, legen Sie bitte regelmäßig eine Pause ein, und gehen sie mit dem Welpen nach draußen. Wenn er in seiner Box ruhig ist, wird er wahrscheinlich schlafen und Sie können gern noch ein Stück weiter fahren, bevor Sie eine Pause machen.

Während einer Pause wird Ihr Welpe anfangs an einem fremden Platz sicher noch nicht gut an der Leine mitlaufen und evtl. auch lauthals protestieren. Dann dürfen Sie ihn nicht trösten. Beim nächsten Mal wird er Ihr Mitleid ausnutzen. Sie dürfen allerdings auch nicht vergessen, ihn mit Ihrer Stimme zu belohnen, wenn er sein Bestes tut. Achten Sie darauf, dass das Halsband fest genug angeschnallt ist dass er sich nicht von der Leine losreißen kann und vor Schreck unter ein Auto laufen würde.

Eingewöhnung im neuen Heim

Zuhause angekommen gehen Sie zunächst mit dem Welpen in den Garten (oder an einen Ort, wo er es in Zukunft tun sollte) und geben Sie ihm die Gelegenheit sein Geschäft zu machen.

Lassen Sie Ihren Welpen zuerst das Haus erforschen und ein wenig trinken. Wenn Sie sehen, dass er müde wird, legen Sie ihn in seinen Korb, oder auf den Platz, wo er zukünftig schlafen soll, hin. Geben Sie ihm etwas Passendes zu knabbern. Schicken Sie ihn nie zur Strafe auf seinen Platz! Sein Platz soll ihm ein positives Gefühl geben. Beantworten Sie nicht sein Gejammer, negative Aufmerksamkeit bedeutet auch Aufmerksamkeit. Für ihn gibt es keinen Unterschied, ob Sie böse auf ihn sind oder nicht, Hauptsache er ist nicht mehr allein.

Wichtig!

Sein Platz muss für Ihren Welpen einen sicheren Rückzugsort darstellen. Wenn er sich dort befindet, insbesondere wenn schläft, wird er dort in Ruhe gelassen.

Natürlich sind Sie wahnsinnig stolz auf Ihr neues Familienmitglied. Laden Sie aber nicht sofort die ganze Familie und Nachbarschaft ein, um ihn zu bewundern. Der Hund wird zu viel umarmt und geschmust. Das ist für ihn geistig und körperlich zu anstrengend. Die ersten Tage sollten Ihrem Welpen nur für die neue Umgebung und die im Haushalt lebenden Familienmitglieder zur Verfügung stehen.

Danach sollte Ihr Welpen natürlich viele verschiedene Leute kennen lernen. Das ist wichtig für seine Entwicklung. Aber übertreiben Sie es nicht gleich. Die Anzahl der gleichzeitig anwesenden Personen muss überschaubar sein. Die Regeln für das Kennenlernen fremder Personen müssen Sie im Interesse Ihres Hundes aufstellen. Vor allem sollten solche Begegnungen nicht auf der Straße, bzw. dem Fußweg stattfinden, da Ihr Hund sonst sehr schnell denkt, er müsse alle Leute, denen er begegnet, begrüßen – auf seine Art. Den Stress, dass Ihr Hund auf der Straße zu fremden Personen hinzieht und diese ggf. auch noch anspringt, sollten Sie sich von Anfang an ersparen.

Nehmen Sie Ihren Welpen dann an verschiedene Orte mit hin. Jetzt ist eine wichtige Phase in seinem Leben. Er soll in seiner Umgebung alles kennen lernen. Diese Eindrücke wird er nie wieder vergessen, auch die negativen nicht, seien sie also Aufmerksam!

Erziehung zur Stubenreinheit

Immer nach dem Schlafen und nach dem Fressen gehen Sie mit dem Welpen nach draußen, damit er sein Geschäft erledigen kann. Wenn er aktiv ist sollten Sie außerdem immer nach spätestens einer Stunde (für den Anfang dürften 30 Minuten besser sein) mit ihm hierzu raus gehen. Wenn Sie Glück haben, zeigt Ihnen Ihr Welpen außerdem an, wenn er muss. Er wird dann unruhig, sucht mit der Nase den Boden ab und beginnt, sich im Kreis zu drehen. Dann müssen Sie aber sehr schnell sein, bevor es zu spät ist.

Für die Nacht (der Welpen sollte am besten zunächst bei Ihnen mit im Schlafzimmer sein) nutzen Sie die Transportbox. Legen Sie ihn (nachdem er nochmals draußen war) ohne lange Erklärungen zum Schlafen rein, schließen Sie die Tür, gehen selbst ins Bett und machen das Licht aus. Er wird zunächst jammern – ignorieren Sie dies. Sie werden schnell merken, ob er nur protestiert, oder wirklich ein Problem hat. Ihr Welpen wird sich bald beruhigen, wenn er merkt, dass keiner reagiert.

Sobald sich in der Nacht Ihr Welpen meldet, muss er wahrscheinlich mal. Dann schnell herausnehmen und nach draußen gehen. Anschließend legen Sie Ihren Welpen ohne Kommentar wieder in die Box. Bereits nach einiger Zeit wird Ihr Welpen in der Lage sein, über mehrere Stunden Ruhe zu halten.

Egal, ob am Tag, oder in der Nacht, Ihrem Welpen wird immer mal ein kleines oder großes Missgeschick passieren. Wenn Sie ihn direkt dabei erwischen, können Sie ruhig schimpfen. Bringen Sie ihn dennoch sofort nach draußen. Aber bereits eine Sekunde nach dem Missgeschick würde Ihr Welpen Ihr Schimpfen nicht verstehen, da er Ihre Verärgerung nicht mehr mit der entsprechenden Handlung verknüpfen kann. Bitte reiben Sie ihn nicht mit der Nase in den Urin oder den Kot. Damit würden Sie alles nur verschlimmern. Bitte die Hinterlassenschaft einfach kommentarlos entfernen.

Hat Ihr Welpen sein Geschäft draußen erfolgreich gemacht, loben Sie ihn ausgiebig, als ob es die tollste Sache der Welt wäre. Machen Sie richtig Party, egal was Ihre Nachbarn dann von Ihnen denken.

Hinweis für Besitzer eines Rüden: am Anfang hockt er sich zum pinkeln genauso hin, wie Hündinnen. Er hebt sein Bein erst, wenn er geschlechtsreif wird (mit ca. 7 - 12 Monaten).

Auch wenn Ihr Welpen dann schon stubenrein sein sollte, kann es im Zahnwechsel (mit ca. 12 bis 16 Wochen) nochmals zu kleinen Missgeschicken in der Wohnung kommen. Gleiches kann passieren, wenn die kleine Hündin das erste Mal in die Läufigkeit kommt. Machen Sie sich keine Gedanken, dies geht auch von allein wieder weg.

Nur wenn Ihr Welpen dauerhaft in die Wohnung macht, sollten Sie sicherheitshalber einen Tierarzt konsultieren, um eine organische Ursache ausschließen zu können.

Fütterung und Trinken

Ihr Welpen bekommt im ersten halben Jahr 3 Mahlzeiten mit je ca. 80 Gramm Welpenfutter. Wir haben Ihren Welpen bereits an das entsprechende Futter (Pro Plan Puppy Digestion Lamm & Reis) gewöhnt. Sie bekommen bei Abholung von uns einen Sack mit 3 Kilogramm mit. Dies wird für ca. 12 Tage reichen. Sie sollten sich dann umgehend Nachschub besorgen. Das Futter bekommen Sie derzeit nur im Internet z. B. bei [Zooplus](#) oder [Petshop](#). Wenn Sie lieber auf ein anderes Welpenfutter umstellen wollen (würden wir aber nicht empfehlen), sprechen Sie dies bitte mit uns ab.

Das Futter bitte ca. 1 Stunde vorher mit etwas lauwarmen Wasser einweichen. So wird es besser vertragen und auch schneller verdaut.

Versuchen Sie, die Mahlzeiten in einem festen Tagesrhythmus einzubinden. Das macht es Ihrem Welpen leichter, sich in Alles einzugewöhnen, da er sich an festen (zeitlichen) Strukturen orientieren kann. Hierbei muss nicht Alles auf die Minute genau gemacht werden. Eine Abweichung von bis zu einer Stunde sind in Ordnung.

Ihr Welpen wird die ersten Mahlzeiten evtl. noch nicht gleich vollständig auffressen, sondern nach kurzer Zeit weggehen, weil etwas anderes interessanter ist. Er merkt, dass er beim Fressen keine Konkurrenz mehr von seinen Geschwistern hat und glaubt, dass er auch später noch fressen kann.

Hier müssen Sie konsequent sein! Die ersten zwei bis drei Mahlzeiten können Sie ihn gern wieder zum Fressen zurück rufen, wenn er einmal weggeht. Ansonsten nehmen Sie ihm diese Mahlzeit ersatzlos weg. Er bekommt dann erst die nächste Mahlzeit wieder. Keine Angst, er wird davon nicht verhungern. Aber Hunger ist ein guter Lehrmeister. Schon nach wenigen weggenommenen Mahlzeiten wird er sein Futter mit einem Mal auffressen. Und schon haben Sie gewonnen!

Nach dem Fressen gibt es keine körperliche Anstrengung. Hier besteht eine erhöhte Gefahr für eine Magendrehung. In Bezug auf den Besuch in der Hundeschule muss die betreffende Mahlzeit evtl. verschoben werden.

Änderungen der Futtermenge und Reduzierung der Anzahl der Mahlzeiten besprechen wir später. Bitte erhöhen Sie die Futtermenge nicht eigenmächtig, sondern sprechen Sie sich mit uns erst ab, wenn Sie das Gefühl haben, dass Ihr Hund mit der Futtermenge nicht mehr hinkommt. Bitte achten Sie darauf, dass Ihr Hund im Wachstum schlank bleibt. Es gilt die Fausregel, lieber zu dünn, als zu dick.

Bitte auch nicht noch anderes Futter zusätzlich füttern. Leckerchen gibt es nur in Verbindung mit Leistung (z. B. Beim Training). Wurden einmal viele Leckerchen gegeben, bitte dann die

Futtermenge der nächsten Mahlzeit reduzieren. Man kann auch eine entsprechende Menge der Trockenfutterpellets aus der Tagesration entnehmen.

Ihr Welpen hat es bei uns auch schon gelernt, mit Kauartikeln umzugehen. Dies dient nicht nur der Zahnpflege, sondern ist insbesondere auch im Zahnwechsel sehr wichtig. Dann wird das Kaubedürfnis besonders groß sein (weitere Informationen weiter unten). Es eignen sich besonders Büffelhautknochen und andere Produkte aus getrockneter Rinderhaut, da diese eher kalorienarm sind. Getrocknete Ohren sind hierfür weniger geeignet, da diese mehr Kalorien haben. Erst wenn Ihr Hund älter ist, kann er gern mal vereinzelt ein getrocknetes Rinderohr bekommen. Vorsicht bitte auch mit speziellen Zahnpflegeprodukten aus dem Zoohandel, da diese oftmals Zucker beinhalten. Bitte lesen Sie vor dem Kauf immer sorgfältig die Inhaltsstoffe durch. Wenn Ihr Welpen zeitweise mehr Kauartikel bekommt, ggf. auch die Tagesfuttermenge etwas reduzieren.

Ihr Welpen hat bei uns auch schon kalorienarme Zwischenmahlzeiten, wie Möhren, Äpfel (keine sauren Sorten) und Grüne Gurke kennengelernt. Bitte verlangen Sie aber auch dann immer Gegenleistung von ihm.

Für ein gutes Knochenwachstum und eine gute Ausbildung der Gelenke und Bänder geben Sie Ihrem Welpen im ersten Jahr als Zusatzpräparat Luposan Gelenkkraft (gibt es z.B. auch bei Fressnapf) oder ein anderes Präparat mit Grünlippmuscelpulver. Weitere Futterzusatzmittel werden nicht gebraucht, da Ihr Welpen ein sehr hochwertiges und ausgewogenes Welpenfutter bekommt. Weiter Zusätze könnten eher Schädigungen hervorrufen.

Wichtig!

Ihrem Welpen muss immer ausreichend frisches Wasser zum Trinken zur Verfügung stehen. Dies gilt ganz besonders im Sommer, da Hunde nicht schwitzen können und ihre Körpertemperatur über Hecheln regulieren. Dann trinken Sie auch deutlich mehr.

Grundsätzlich gibt es aber Hunde, die wenig trinken und Hunde die viel trinken. Wenn Sie das Gefühl haben, dass Ihr Hund längerfristig zu viel trinkt, sollten Sie ihn vorsichtshalber Ihrem Tierarzt vorstellen, um eine Erkrankung abklären zu lassen.

Zahnwechsel

Im Alter von etwa 12 bis 16 Wochen kommt Ihr Welpen in den Zahnwechsel. Er verliert dann seine Milchzähne und bekommt seine endgültigen Zähne. In dieser Zeit müssen Sie bei Zerrspielen mit einem Tuch, Seil oder anderem Spielzeug vorsichtig sein. Er kann im Kiefer oder Mund Schmerzen empfinden und es wäre bedauerlich, wenn er das Spielen mit Ihnen mit einer negativen Erfahrung verbinden würde.

Im Zahnwechsel wird das Kaubedürfnis Ihres Welpen besonders groß sein. Andernfalls wird er sich an Ihrem Möbel vergreifen. Bieten Sie ihm in dieser Zeit ausreichend Kauartikel an (ggf. an Reduzierung der Futtermenge denken). Auch Kauartikel aus Gummi (Spielzeuge) eignen sich für das erhöhte Kaubedürfnis in dieser Zeit.

Kleiner Tipp: Sollte sich Ihr Welpen mit dem Zahnwechsel dennoch etwas schwer tun, können Sie ihm Dentinox (bekommen Sie in der Apotheke und wird auch für Kinder für den Zahnwechsel genommen) auf das Zahnfleisch massieren. Dies schafft ihm Erleichterung.

Es kann auch passieren, dass die Ohren Ihres Welpen (die ja bei Abholung teilweise schon aufrecht stehen) im Zahnwechsel nochmal herunterhängen. Dies ist kein Problem und hängt mit dem erhöhten Kalziumbedarf für die Ohren zusammen. Die Ohren richten sich dann von

allein wieder auf. Sie können dies aber mit einer Massage der Ohren (mit Daumen und Zeigefinger) unterstützen, da somit die Durchblutung angeregt wird. Außerdem wirkt dies auf Hunde in der Regel beruhigend.

Für den höheren Kalziumbedarf benötigen Sie kein zusätzliches Präparat. Der Welpen kann auch mal eine kleine Menge Naturjoghurt oder Hüttenkäse (körniger Frischkäse) bekommen. Wenn möglich, nehmen Sie laktosefreie Produkte, da viele Hunde die Laktose nicht verdauen können und dann Verdauungsprobleme bekommen.

Während des Zahnwechsels kann Ihr Welpe auch weicheren Kot oder sogar Durchfall bekommen. Auch das geht wieder vorbei. Hierfür müssen Sie nicht unbedingt gleich vom Tierarzt ein Medikament holen. Eine gestörte Verdauung lässt sich gut mit Johannesbrotkernmehl (gibt es auch als Tabletten) regulieren.

Haben Sie das Gefühl, dass beim Zahnwechsel etwas nicht stimmt (ein Zahn sitzt locker, aber fällt nicht aus oder der neue Zahn kommt raus, ohne dass der entsprechende Milchzahn ausfällt) lassen Sie Ihren Tierarzt einen Blick darauf werfen.

Bewegung

Anfangs gehen Sie natürlich noch nicht richtig mit ihrem Hund spazieren. Sie beginnen mit 5 bis 10 Minuten. Es gibt eine Faustregel: pro Lebensmonat sind je 5 Minuten am Stück (z. B. mit 5 Monaten 25 Minuten) als Spaziergang machbar. Sie werden aber ganz schnell selbst merken, wie belastbar Ihr Welpe ist.

Vor allem in neuen Situationen wird Ihr Hund geistig bald müde sein. Laufen Sie in den ersten Monate nicht immer Treppen mit ihm und vermeiden Sie zu hoch oder zu viel springen. Das ist schlecht für seine Knochen und Hüften. Vor allem Abwärts ruht das gesamte Gewicht auf den Vorderpfoten. Heben Sie ihn deshalb am besten aus dem und ins Auto.

Glauben Sie, dass die Strecke, welche Sie gehen wollen, zu weit ist, tragen Sie ihn ein Stückchen oder fahren Sie mit dem Auto bis zu der Stelle, wo er dann selbst weiter laufen kann.

Gönnen Sie ihren Welpen genügend Ruhe!

Leichte sportliche Aktivitäten (z. B. kurzes Mitlaufen am Fahrrad) können mit ca. 9 Monaten begonnen werden. Intensive sportliche Betätigungen bitte erst dann beginnen, wenn durch das Hüfttröntgen (hierzu weiter unten mehr) und die Auswertung geklärt ist, ob die Hüfte gesund und der Hund somit entsprechend belastbar ist. Außerdem empfiehlt sich ein kurzer tierärztlicher Check, ob auch Herz und Kreislauf einer sportlichen Belastung gewachsen sind.

Pflege

Ihr Welpe hat bei uns bereits das regelmäßige Bürsten als etwas Positives kennen gelernt. Dies müssen Sie natürlich fortführen, denn er muss jetzt lernen, von Ihnen gebürstet zu werden. Für die ersten Tage sollte dies am besten immer von der gleichen Person gemacht werden.

Für die Gewöhnung kann durchaus auch mehrmals am Tag kurz gebürstet werden. Hierfür reicht eine weiche Bürste mit Naturborsten (z. B. von Fressnapf die [MORE4 Pflegebürste aus Naturborsten](#)) völlig aus. Nach dem Bürsten belohnen Sie den Welpen immer ausgiebig mit Streicheleinheiten, einem Leckerchen oder einem kleinen Spiel.

Für die eigentliche Fellpflege brauchen Sie eine Zupfbürste (z.B. von Karlie die [Perfect Care Zupfbürste Mittel](#)), damit Sie die Unterwolle Ihres Hundes richtig aufbürsten und gleichzeitig die abgestorbenen Haare ordentlich entfernen können. Andernfalls würde das Fell verfilzen. Gerade im Fellwechsel kann auch der Einsatz eines grobzinkigen Kammes (tragen oft die Bezeichnung Unterwollkamm) hilfreich sein.

Unter normalen Umständen sollten Sie Ihren Hund ca. einmal in der Woche ordentlich durchbürsten. Im Fellwechsel müssen Sie öfters bürsten, aber auch da reicht gewöhnlich zwei- bis dreimal wöchentlich aus. Sie können den Fellwechsel auch beschleunigen und für Ihren Hund vereinfachen, wenn Sie ihn in dieser Zeit einmal baden.

Bitte baden Sie Ihren Hund nicht zu oft, seine Fellqualität würde darunter leiden. Sofern keine außergewöhnlichen Verschmutzungsfälle mit „besonderem Duff“ eintreten, sollte viertel- bis halbjährliches Baden völlig ausreichen. In normalen Verschmutzungsfällen reicht es aus, das Fell trocken werden zu lassen und anschließend zu bürsten.

Für das Baden benutzen Sie bitte ein hochwertiges Shampoo für weiße Hunde. In Verbindung mit einem guten Conditioner haben Sie hinterher ein blütenweißes und voluminöses Fell. Wir haben da sehr gute Erfahrungen mit dem [K9 Competition Aloe Vera Hundeshampoo](#) und dem [K9 Competition Conditioner](#) gemacht. Aus dieser Pflegeserie gibt es auch noch ein Pflegespray ([K9 Competition Nano Mist Conditioner](#)), welches Ihnen das Bürsten wesentlich erleichtert (es geht schneller), für den Hund angenehmer macht und gleichzeitig das Fell pflegt. Man braucht es aber nicht bei jedem Bürsten anzuwenden. Die Produkte sind in der Verwendung auch sehr sparsam.

Das Fell in den Pfotenballen sollte regelmäßig ausgeschnitten werden. Das ist für den Hund beim Laufen angenehmer und gerade im Winter besteht sonst Verletzungsgefahr wegen Bildung von Eisklumpen. Wenn Sie dies selbst tun möchten, nutzen Sie eine kurze Schere mit abgerundeten Spitzen. Die gibt es als spezielle Pfotenschere (z. B. von Trixie die [Gesichts- und Pfotenschere](#)), es können aber auch Nagelscheren für Babys genutzt werden.

Mitunter müssen auch die Krallen etwas gekürzt werden. Bei Samojeden ist wegen der hellen Krallen sehr gut zu erkennen, bis wohin die Krallen durchblutet werden. Zum schneiden benutzen Sie eine gute Krallenzange (z.B. von Fressnapf den [MORE4 Nageltrimmer](#)). Die Schnittkanten sollten anschließend etwas abgefeilt werden. Hierfür gibt es spezielle Feilen (z.B. von Karlie die [Krallenfeile](#)), es tut aber auch eine einfache Nagelfeile aus der Kosmetik.

Zum Thema Pflege empfehlen wir folgende Webseite: www.samojede-schweiz.ch
Diese Seite ist auch sonst sehr informativ!

Gesundheitsvorsorge

Ihr Welpen ist zum Zeitpunkt des Einzugs bei Ihnen bereits mehrfach entwurmt und wurde in der achten Lebenswoche gegen die gängigen Hundeeinfektionskrankheiten geimpft (dies ist durch den EU-Heimtierpass nachgewiesen). In diesem Zusammenhang wurde er auch gechippt.

Eine Wiederholungsimpfung und die Impfung gegen Tollwut (wird mitunter auch gesondert durchgeführt) werden in der zwölften Lebenswoche fällig. Dies dürfen Sie nicht versäumen. Bitte vereinbaren Sie hierzu rechtzeitig mit Ihrem Tierarzt einen Termin.

Es wäre allerdings sinnvoll, wenn die erste Erfahrung, die Ihr Welpen beim Tierarzt Ihres Vertrauens (der ihn vielleicht sein ganzes Hundeleben lang medizinisch betreut) nicht gleich die Impfung ist, die Ihr Welpen durchaus als schmerzlich empfinden kann. Die meisten Tierärzte bieten daher an, vorher in die Praxis zu kommen, ohne dass etwas passiert. Da können Sie

Ihr neues Familienmitglied durch gleich einmal begutachten und sich vom Tierarzt zu Wurmkuren (die erste Wurmbehandlung sollten Sie einige Tage vor der Impfung durchführen) und anderen Vorsorgemaßnahmen (z. B. vorbeugende Behandlung gegen Zecken mit einem Spot-On-Präparat) beraten lassen.

Mit Unterzeichnung des Kaufvertrages haben Sie sich verpflichtet, den Hund im Alter von ca. 12 Monaten nach vorheriger Absprache mit uns auf HD (Hüfttröntgen mit anschließender Auswertung auf Hüftgelenkdysplasie) und auf erbliche Augenkrankheiten untersuchen zu lassen. Die Gründe für diese Untersuchungen haben wir ja bereits besprochen.

Für die HD-Untersuchung müssen Sie vom Tierarzt ein qualitativ hochwertiges Röntgenbild anfertigen lassen. Dieses wird dann mit einem entsprechenden Auswertungsbogen (das entsprechende Formular unseres Zuchtverbandes erhalten Sie rechtzeitig vorher von uns) durch Ihren Tierarzt an einen (von unserem Zuchtverband vorgeschriebenen) Gutachter in Berlin übersandt.

Wichtig!

Für die Röntgenaufnahmen müssen Sie unbedingt beachten, dass diese bei Hündinnen ca. 8 Wochen vor, während und ca. 8 Wochen nach der Läufigkeit keinen Sinn machen. In dieser Zeit erschlaffen einige Bänder, was das Ergebnis durchaus erheblich verfälschen kann. Daher bitten wir bezüglich des Hüfttröntgens um vorherige Absprache mit uns, damit wir einen optimalen Zeitpunkt finden können.

Die Röntgenaufnahmen (Ihr Hund wird dafür kurz in Narkose gelegt, was aber gesundheitlich nicht problematisch ist – Ihr Tierarzt wird Sie hierzu beraten) können zwar durch jeden Tierarzt gemacht werden, er sollte allerdings damit schon ausreichende Erfahrung haben. Das Auswertungsergebnis ist auch ganz stark von der Qualität der Aufnahme abhängig. Am besten macht Ihr Tierarzt mehrere Aufnahmen und sucht die Beste aus. Der Kostenpunkt für die Röntgenaufnahme liegt bei ca. 120 € (Abweichungen nach oben und unten sind auch regional bedingt).

Die Auswertung des Röntgenbildes wird Ihnen direkt zugehen. Hierbei wird per Nachnahme nochmals eine Bearbeitungsgebühr von ca. 40 € + Nachnahmegebühr erhoben. Bitte informieren Sie uns umgehend über das Ergebnis, das wir dieses über unseren Zuchtverband erst wesentlich später erfahren.

Bei der Augenuntersuchung wird Ihr Hund auf erbliche Augenkrankheiten untersucht. Diese Untersuchung dauert nicht sehr lange (es gibt nur zwischendurch eine gewisse Wartezeit, weil der Hund nach einer ersten Untersuchung Augentropfen bekommt, bevor weitere Untersuchungen gemacht werden können) und ist für Ihren Hund auch nicht schmerzhaft. Es gibt auch noch eine besondere Untersuchung, die Gonioskopie. Diese benötigen wir nicht, falls der Tierarzt danach fragt.

Diese Augenuntersuchung können Sie bei einem sog. [DOK-Arzt](#) durchführen lassen. Diese haben die erforderlichen Vordrucke für die Meldung der Untersuchung vorrätig. Sie bekommen eine Ausfertigung und der Tierarzt leitet das Original direkt an unseren Zuchtverband weiter. An Kosten müssen Sie derzeit ca. 60 € einplanen.

Alternativ können Sie die Untersuchung aber auch von einem Tierarzt durchführen lassen, der die Zusatzbezeichnung "Augenheilkunde" trägt. Hierfür benötigen Sie ein gesondertes Formular von unserem Zuchtverband. Setzen Sie sich hierzu vorher mit uns in Verbindung. Der Tierarzt wird Ihnen das ausgefüllte Formular übergeben, welches Sie dann selbst unserem Zuchtverband (DCNH) übersenden müssen (eine Ausfertigung ist für Sie). Diese Untersuchung kostet ungefähr 40 € (Abweichungen nach oben und unten sind auch regional bedingt).

Bitte informieren Sie uns umgehend über das Untersuchungsergebnis.
Verschiedenes

Ihr Welpen ist bei Übergabe an Sie bereits gechipt. Dies dient zur eindeutigen Identifizierung. Die entsprechenden Unterlagen bekommen Sie von uns ausgehändigt.

Wir empfehlen Ihnen, Ihren Welpen schnellstmöglich im [Haustierregister „Tasso“](#) zu registrieren. Dieser Service ist völlig kostenlos. Sollte Ihr Hund, was keiner hoffen will, einmal verloren gehen, können Sie über die Transpondernummer in diesem Register international als Halter ermittelt und benachrichtigt werden.

Nach diesen Tipps und Ratsschläge wünschen wir Ihnen viel Erfolg und besonders viel Spaß mit Ihrem Samojedenwelpen.

Sie werden definitiv von allen Seiten gute Ratschläge bekommen, aber bitte rufen Sie bei Fragen oder Problemen zuerst uns an. Es liegt zunächst in unserer Verantwortung, Sie zu beraten und Ihnen zu helfen.

Natürlich freuen wir uns auch darauf, regelmäßig von Ihnen zu hören, damit wir die Entwicklung Ihres Hundes mitverfolgen können. Sie können uns anrufen oder E-Mails schreiben und natürlich wären wir über Fotos von Ihrem Schatz besonders glücklich.

Herzlichst

Jana und Nicky Schubert

Samojedenzucht "*Makanis Snowflowers*"